



Die Mobilität von morgen gestalten: Förderaufruf für digitale Innovationen im Verkehr gestartet

Olaf Lies: „Perspektiven für Wertschöpfung in Niedersachsen weiter stärken“

Mit einem neuen Förderaufruf unterstützt das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung gemeinsam mit der NBank kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Start-ups sowie Kooperationen mit Forschungseinrichtungen. Ziel ist es, Innovationsprojekte im Bereich der Digitalisierung von Verkehr und Mobilität voranzubringen. Ab sofort können Anträge im Rahmen des Niedersächsischen Innovationsförderprogramms (IFP) eingereicht werden.

„Wir möchten die Perspektiven für Wertschöpfung in Niedersachsen weiter stärken und die Mobilität von morgen aktiv mitgestalten. Das ist der Schlüssel zu neuen Geschäftsfeldern und Arbeitsplätzen“, betont Wirtschaftsminister Olaf Lies: „Mit dieser Förderung geben wir niedersächsischen Unternehmen die Möglichkeit, ihre Ideen in marktfähige Produkte umzuwandeln und ihre Wettbewerbsfähigkeit im globalen Markt zu stärken. Wir schaffen Raum für kreative Ideen und technologischen Fortschritt – ein wichtiger Schritt, um Fachkräfte zu halten und Niedersachsen als Innovationsstandort weiter auszubauen.“

Förderung für zukunftsweisende Projekte

Gefördert werden Vorhaben, die die Automatisierung und Vernetzung (Multimodalität) von Verkehrsträgern und -systemen verbessern. Angesprochen sind dabei alle Verkehrsträger – von Straße, Schiene und Wasser bis hin zur Luftfahrt – sowie Anwendungen im privaten und gewerblichen Bereich, im öffentlichen Nahverkehr und im Gütertransport.

Besonderes Augenmerk liegt auf digitalen Trends wie generativer KI, die Innovationen wie Fahrerassistenzsysteme, hochautomatisierte Fahrzeuge oder Urban Air Mobility vorantreiben können. Beispiele für mögliche Projekte sind: Fluggeräte für Personentransporte oder medizinische Schnelltransporte (Urban Air Mobility), adaptive Routenplanung, die Verkehrsaufkommen und Wetterbedingungen berücksichtigt, innovative Sensorik, Datenanalyse und Kommunikationstechnologien zur Vernetzung von Verkehrssystemen.

| | | |
|--|-----------------------|---|
| Nr. 106/2024 | | |
| Pressestelle Friedrichswall 1, 30159 Hannover | Tel.: (0511) 120-5564 | www.mw.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mw.niedersachsen.de |

Förderdetails im Überblick

Wer wird gefördert?

Start-ups, KMU und Unternehmen mit mittelgroßer Marktkapitalisierung (MidCaps) mit Sitz oder Betriebsstätte in Niedersachsen. Forschungseinrichtungen können im Rahmen von Kooperationsprojekten ebenfalls gefördert werden.

Was wird gefördert?

Projekte zur Digitalisierung und Automatisierung im Verkehr und Mobilitätsbereich.

Antragsfrist:

Anträge können bis zum 31. März 2025 eingereicht werden.

Webinar im Januar:

Für Interessierte wird ein Webinar angeboten, in dem Vertreter der NBank, des Ministeriums und Niedersachsen.next Fragen beantworten werden. Das Webinar findet am Mittwoch, 22. Januar 2025, von 15 bis 16 Uhr statt. Anmeldungen sind unter <https://automotive.nds.de/ifp> möglich.

Weitere Informationen zu den Förderbedingungen finden sich in der Richtlinie des Niedersächsischen Innovationsförderprogramms:

[Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Forschung und Entwicklung in Unternehmen, Gem. Erl. d. MW v. 18. 5. 2022 — 30 – 328 7012, zuletzt geändert durch Erl. d. MW v. 19. 7. 2024 — 30 – 328 72 8000\).](#)

| | | |
|--|-----------------------|--|
| Nr. 106/2024 | | |
| Pressestelle Friedrichswall 1, 30159 Hannover | Tel.: (0511) 120-5564 | www.mw.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mw.niedersachsen.de |